Vivale Seniorenzentren

Selbstbestimmt, begleitet und umsorgt wohnen

Reliva AG

- Betriebe
- Verwaltungsrat

Betriebe

2008 als Startup gegründet

reliva **Hauptsitz in Zürich**

Aktuell 230 Mitarbeitende und CHF 28 Mio. Umsatz

HÔTEL DES PATIENTS

Patientenhotel in Lausanne, VD

114 Zimmer

vivale SONNENPLATZ

Seniorenzentrum in Emmenbrücke, LU

54 Pflegeplätze
31 Wohnungen

vivale LINDENHOF

Seniorenzentrum in Orpund, BE

60 Pflegeplätze
28 Wohnungen

vivale KIRCHDORF

Pflegezentrum in Kirchdorf, AG

46 Pflegeplätze

Verwaltungsrat

Dr. Matthias Huber
Präsident des Verwaltungsrates

Christoph Glutz
Delegierter des Verwaltungsrates

Christian Baumann
Mitglied

Clovis Défago
Mitglied

Lorenz Flückiger
Mitglied

Dominique Alain Freymond
Mitglied

Gabriela Kanitz
Mitglied

Beat Wenger
Mitglied

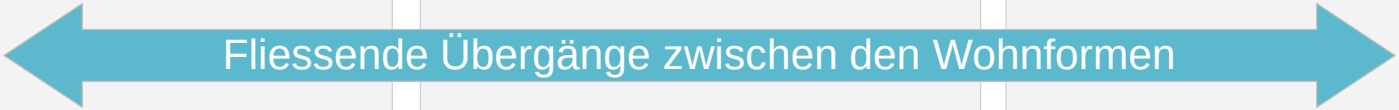
Vivale Seniorenzentren

- Wohnkonzepte
- Standortkriterien
- Betriebskonzept
- Projektentwicklung
- Perspektiven
- Erweiterung Geschäftsmodell

Wohnkonzepte

- Lebensphasen übergreifendes und individuelles Wohnen
- Inanspruchnahme von Dienstleistungen nach Wunsch und Bedarf
- Pflege soviel wie notwendig, gleichwohl so wenig wie möglich

Alterswohnen	Betreutes Wohnen	Pflegewohnen
▪ > 65 jährig ▪ Geistig und körperlich fit ▪ Unabhängig / selbstständig ▪ Zusatzleistungen auf Wunsch ▪ Oft Paare ▪ Wohnungen mit 2.5 oder 3.5 Zimmern	▪ > 75 jährig ▪ Geistig fit und körperlich mehrheitlich selbständig ▪ Meist alleinstehend ▪ Leistungen in Hotellerie und Pflege nach Bedarf ▪ Wohnungen mit 2.5 oder 3.5 Zimmern	▪ > 85 jährig ▪ Dauerpflege und Betreuung (auch Demenzkranke) ▪ Vorübergehende Pflege (z.B. nach Spitalaufenthalt) ▪ Mahlzeiten im Speisesaal auf Etage oder Zimmerservice ▪ Pflegezimmer mit Nasszelle

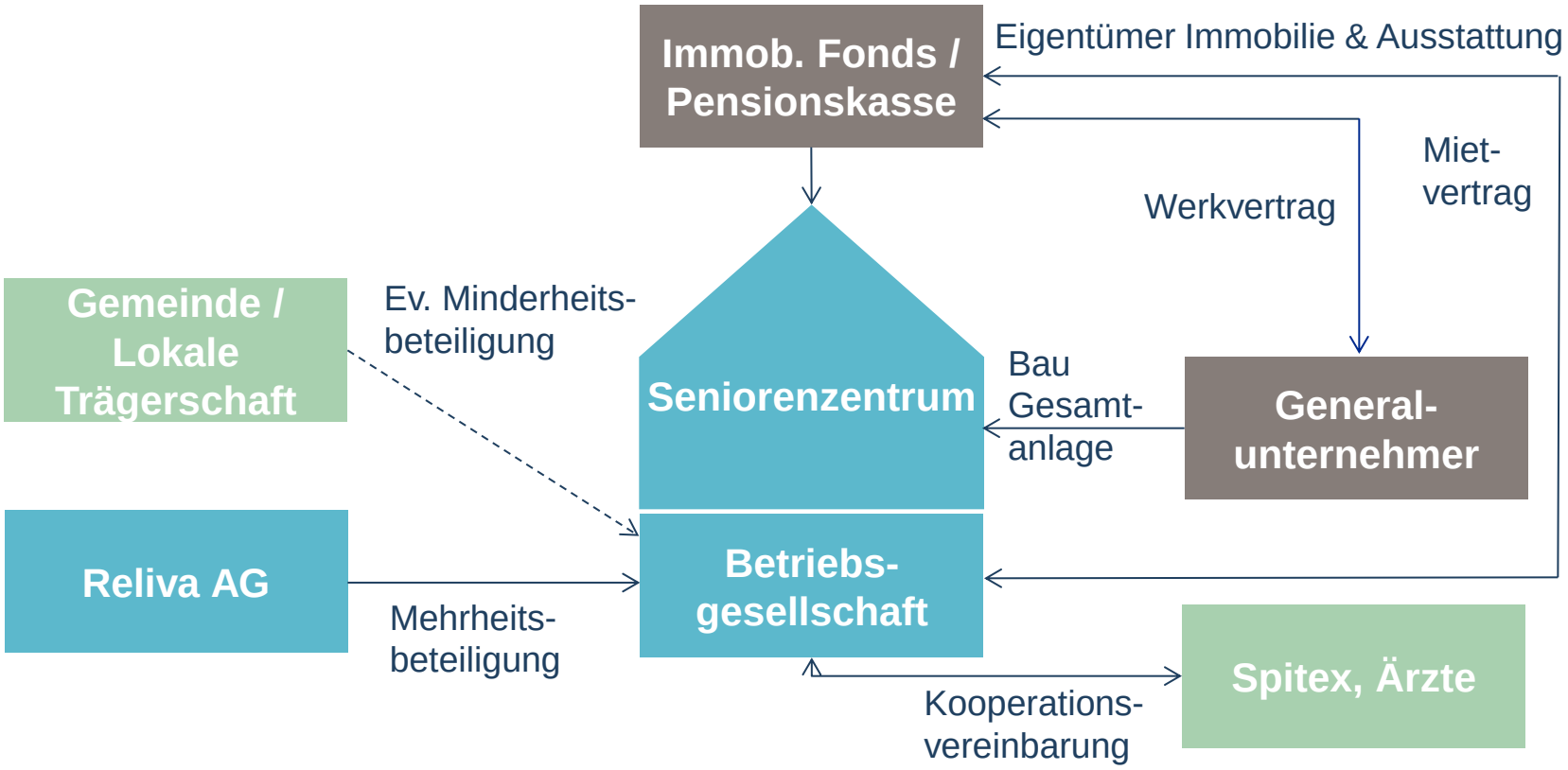


Standortkriterien

- Städtisch und zentrumsnah
- Gute Anbindung (öffentlicher und privater Verkehr)
- Einkaufsmöglichkeiten
- Hoher Wohnkomfort
- Gesundheitsförderung und Prävention (Ärzte und Therapien in unmittelbarer Nähe)
- Kulturelle Veranstaltungen

Betriebskonzept

- Betreibermodell als Public Private Partnership
- Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern (z.B. Spitex, Ärzte, Therapiezentren)



Projektentwicklung

Perspektiven

Herausforderungen	Einfluss auf Seniorenzentren
Kostendämpfungsmassnahmen	▪ Deckelung von Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe führt zu Kostendruck und verstärkt Trend zu einer «Zwei-Klassen-Betreuung»
Ambulant vor stationär	▪ Durch starke Zunahme der über 80-Jährigen in den kommenden Jahren bleibt Nachfrage an stationären Betten bestehen ▪ Zusätzliche Bereitstellung von Alterswohnungen mit Dienstleistungsangebot

Perspektiven

Herausforderungen	Einfluss auf Seniorenzentren
Zunahme des Anteils der chronisch erkrankten und hochbetagten Patienten	▪ Bedarf an gut qualifiziertem Pflegepersonal; Mehrbelastung desselben durch höheren Anteil stark pflegebedürftiger Patienten ▪ Vernetzung mit Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie
Megatrend zur Individualisierung	▪ Kleinere Nachfrage nach kostengünstigeren Zweibettzimmern ▪ Individuell wählbare Leistungen anstelle von fixen Angebotspaketen

Erweiterung Geschäftsmodell

Vernetzung im Sinne der integrierten Versorgung, Ergänzung bisheriges Angebot und Einführung von zusätzlichen Dienstleistungen für Externe

integrativ

Gemeinschaftspraxis, Spitex, Physiotherapie, KITA und weitere Dienstleistungen im Seniorenzentrum eingemietet; niederschwellige und koordinierte Übergänge

erweiternd

Durchgängiger Restaurationsbetrieb, Ferienbetten für Pflegebedürftige, Tages- und Nachtstrukturen

zusätzlich

Dienstleistungen werden auch ausserhalb des Hauses angeboten (z.B. Reinigungsleistungen in der Nachbarschaft, Mahlzeitenlieferungen an ortsansässige KITAs oder alleinstehende Personen)

Betriebe

- Vivale Sonnenplatz, Emmenbrücke (LU)
- Vivale Lindenhof, Orpund (BE)
- Vivale Kirchdorf, Kirchdorf (AG)
- Vivale Hegi, Winterthur (ZH)
- Hôtel des Patients, Lausanne (VD)
- Das letzte Wort haben unsere Gäste …

Vivale Sonnenplatz, Emmenbrücke (LU)

Eröffnung 1. Mai 2016

31 Wohnungen

54 Pflegeplätze

Öffentliches Bistro Limette bietet Platz für rund 60 Gäste

Personalbestand Pflege 24 FTE, Hotellerie 18 FTE

Immobilieninvestorin: Pensionskasse Graubünden

Vivale Lindenhof, Orpund (BE)

- Eröffnung 1. November 2016
- 28 Wohnungen
- 60 Pflegeplätze
- Öffentliches Bistro Korn bietet Platz für rund 50 Gäste
- Personalbestand Pflege 25 FTE, Hotellerie 19 FTE
- Immobilieninvestorin: Schweizerische Mobiliar Asset Management AG

Vivale Kirchdorf, Kirchdorf (AG)

- Eröffnung 2. März 2017
- 46 Pflegeplätze
- Öffentliches Bistro Libelle bietet Platz für rund 50 Gäste
- Personalbestand Pflege 19 FTE, Hotellerie 14 FTE
- Immobilieninvestorin: Pensionskasse Graubünden

Vivale Hegi, Winterthur (ZH) – im Bau

- Erhalt Baubewilligung 5. Juli 2018; Eröffnung Herbst 2020
- 121 Pflegeplätze, davon 17 in Demenzabteilung
- Serviceerbringung für ca. 40 Wohnungen
- Öffentliches Bistro bietet Platz für rund 140 Gäste
- Personalbestand Pflege 60 FTE, Hotellerie 30 FTE
- Immobilieninvestorin: Schweizerische Mobiliar Asset Management AG

Hôtel des Patients, Lausanne (VD)

Eröffnung 3. Oktober 2016

3*** Superior Hotel, 114 Zimmer in drei verschiedenen Kategorien, sechs davon geeignet für Rollstuhlfahrer

Zentraler Pflegebereich mit 5 Konsultationsräumen, Infusionsraum und Apotheke; Shuttleservice für Patienten von und zu Einrichtungen des CHUV

Öffentliches Restaurant Mill'Feuilles mit 85 Plätzen, Bar, Rezeption und grosszügigem Empfangsbereich

Personalbestand Pflege 9 FTE, Hotellerie 28 FTE

Immobilieninvestorin: Retraites Populaires

Das letzte Wort haben unsere Gäste…

«Dank den klar definierten Ein- und Austrittsbedingungen von Vivale Sonnenplatz, konnte ich den definitiven Umzug meiner Mutter in das Heim der Wohngemeinde sehr gut planen.“

René Krätzer, Kriens

«Der Gedanke, dass ich wieder in meine Wohnung zurückkehren kann, gibt mir Kraft und Zuversicht. Die gute Pflege von Vivale Sonnenplatz nehme ich gerne an.»

Josef Buss und Tochter, Emmenbrücke

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Reliva AG
Holbeinstrasse 31
8008 Zürich

Tel. 044 233 30 00
www.reliva.ch